

**Gudula.** Ich durchschane Euern klugen Plan. Ihr wollt das hochmütige Geschöpf zur Brandstifterin stempeln, um sie dann vom Gericht verurteilen zu lassen.

**Golo.** Erraten, Alte! (Zu Otto.) Deine Aufgabe soll es sein, Genovefa um die mitternächtliche Stunde zum Turmbau zu locken. Dir traut sie noch von allen am meisten.

Der Vorhang fällt.

### III. Akt.

Das Innere eines Burghofes. Nacht.

#### Erste Scene.

Genovefa. Später Munko.

**Genovefa** (mit einem Brief und einer Laterne). Ritter Otto, der es allein noch mit mir gut meint, steckte mir heimlich dieses Briefchen zu, dessen Inhalt mich in Furcht und Hoffnung versetzt. (Liest beim Schein der Laterne:) „Gnädigste Frau Gräfin! Der Schreiber dieser Beilen bringt Nachricht von Eurem edlen Gemahl. Da mir nun die Euch umlauern- den Spione eine Annäherung bei Tage unmöglich machen, so erwarte ich Euch um Mitternacht am Turmbau. Ein treuer Diener des Grafen Siegfried.“ Endlich wird mir die lang ersehnte Kunde von meinem Gemahl zu Teil, auch ihm kann ich mein Herz über die erlittene Unbill ausschütten und bald die Erlösungstunde erwarten. Doch horch! Ich bin nicht allein. Wer naht dort?

**Munko** (in jeder Hand eine Fackel, die eine wirft er auf das Schloß, die andere legt er zu Genovefa's Füßen nieder. Der Turmbau steht sofort in Flammen). Feuer! Feuer! Bu Hilfe! Bu Hilfe!

**Genovefa.** Mein Gott! Was bedeutet das?

#### Zweite Scene.

Vorige, Golo, Otto, Gudula, Diener, Ritter, Volk.

**Golo.** Was soll der Lärm?

**Munko.** Man warf die Brandfackel in Eure Wohnung, Herr. (Auf Genovefa deutend.) Hier steht die Verbrecherin.

**Genovefa** (entrüstet). Er lügt!